Zeitschrift: Frauezitig : FRAZ

Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich

Band: - (1989-1990)

Heft: 32

Rubrik: Notizen zur Szene

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

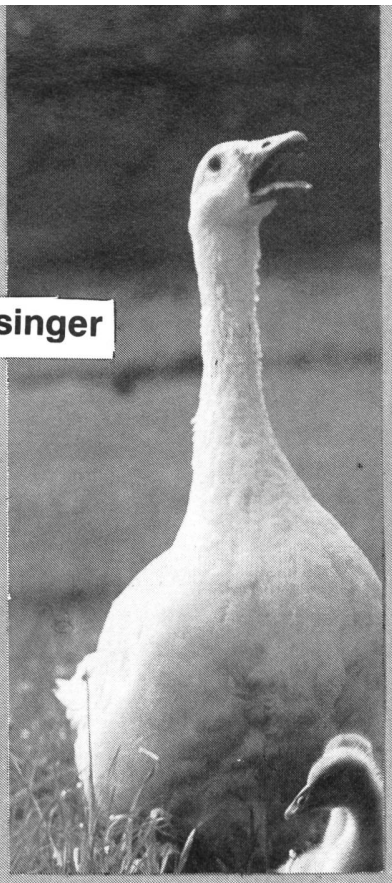
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NOTIZEN ZUR SENSE

Hedwig Gansinger



Frauen, aufgepasst, der **Lesbizismus** greift um sich! Da warnt Prof. Dr. Ernest Bornemann: «Man kann kein kleines Mädchen gegen den eigenen Vater oder gegen alle Männer warnen, indem man sagt: Alle Männer sind potentielle Vergewaltiger. Tut man das, so erzieht man Mädchen zur lebenslänglichen Angst vor Männern, zur lebenslangen Frigidität und (was ja wohl das Ziel der ganzen Sache ist) zum Lesbizismus.» Ende Zitat.

Ein Hinweis an alle Frauen, die zielbewusst einer herausfordernden Berufstätigkeit entgegenschreiten: Es ist zu bedenken, dass sie ein **feministisches Engagement** in der Biographie vielleicht **karrierehemmend** auswirken könnte. So zieht es eine Mitarbeiterin eines Gleichstellungsbüros jedenfalls vor, ihre frühere OFRA-Mitarbeit in einem Artikel tunlichst zu verschweigen. Ob dereinst auch FRAZ-Lehr- und Wanderjahre so unter den Tisch gewischt werden?

Ja, die OFRA: Jetzt wurde sie doch tatsächlich um finanzielle Unterstützung der Herausgabe eines Frau und Militär-Buches ersucht. Dies nicht etwa von einem links-alternativen finanzschwachen Verlag, sondern vom rechtslastigen, fast schon EMD-eigenen **Huber-Verlag** itself. Ob er wohl glaubt, das «Frau» im Buchtitel genüge schon, um von der **OFRA** gesponsert zu werden?

Gesponsert wurde dafür die FRAZ. Auf unser Subventionsgesuch wendete der Denner allerdings seinen Werbeslogan **«Wir sind immer billiger»** auch an. So trinken wir an der nächsten Sitzung mit den 50-Franken-Gutscheinen billigsten Sekt... vom Denner.

Hat die **Lesbeley** aus Bern nach dem Motto «Was dein ist, ist auch mein» eine **heimliche Liebelei mit der FRAZ?** Nach dem Vergleich ihrer Flugis mit unserem Layout drängt sich uns diese brennende Frage auf.

Sicher nicht in die FRAZ verliebt ist FDP-Nationalrat **Ernst Cincera.** Die FRAZ ist ihm vielmehr ganz und gar kein Begriff. Im Bonus 24-Interview ordnete er das Kürzel FRAZ der Frankfurter Allgemeinen Zeitschrift FAZ zu. Aber aber... allerdings **verzichten** wir gerne auf diese Liebe.

Bis das Nacht-Ausgehverbot für Männer realisiert ist, müssen wir Frauen uns mit einer halben Ausgehstunde pro Woche begnügen. Diese verdanken wir dem kommerziellen Privatsender RTL Plus, welcher jeweils montags um Mitternacht das Männermagazin M in den Zürcher Stuben flimmern lässt. Protzig steht das M für Männer, Mut, Muskeln, Manager, Motoren und eben Mädchen. Wie wärs denn mit **M wie: Montags masturbieren Männer mitternachts!?**

Some like it hot...

CURRY-BEIZ
SCHLÜSSEL

Susi und Riz Careem ⊙ 5424 Unterehrendingen ⊙ Tel. 056 / 22 56 61

Geöffnet ab 16.00 Uhr
Sonntag ab 11.30 Uhr
Montag geschlossen

LASERLADEN

SEILERGRABEN 41 8001 ZÜRICH TEL 251 49 34

A - Z

SATZ, LAYOUT UND DRUCK

COMPUTER - ARBEITSPLÄTZE MIT LASER UND SCANNER

BERATUNG UND SCHULUNG

COMPUTER - VERKAUF VON APPLE MACINTOSH, ATARI

Die Zeitschrift FRAUENSOLIDARITÄT beinhaltet Analysen, Kurznachrichten, Berichte, Kommentare, Interviews und Rezensionen zu den Bereichen: Frauen und Entwicklung, Frauen in der Dritten Welt und in Österreich, Frauen und Entwicklungshilfe.

- Wir zeigen anhand von konkreten Beispielen die Situation der Frauen in der Dritten Welt.
- Wir unterstützen Projekte in Zusammenarbeit mit Frauen und Frauenorganisationen in den Entwicklungsländern.
- Wir analysieren österreichische Entwicklungshilfeprojekte: was bringen sie den Frauen und Ihren Kindern in der Bewältigung ihrer Lebensprobleme.

FRAUENSOLIDARITÄT erscheint 4 x im Jahr und kostet im Abo öS 160.- (Ausland: öS 200.-). Einzelheft öS 40.-.

Bestellungen an: FRAUENSOLIDARITÄT, Weyrgasse 5, A - 1030 Wien
Tel. 0222/713 35 94/Kl. 80

BLICK VORAUS IM ZORN

WoZ

DIE WOCHENZEITUNG

UND DAS 4 WOCHEN GRATIS

DIE WoZ BLICKT NACH VORN MIT ENGAGEMENT, MIT LEBENDIGEM ZORN

ABONNIEREN SIE NOCH HEUTE ÜBER TEL. 01/201 12 66

NOTTELEFON
für vergewaltigte Frauen
01-271 46 46

Wir Frauen vom Nottelefon suchen

MITARBEITERIN

- mit feministischem Engagement
- auf Anfang Jahr oder evtl. nach Absprache
- für 20–25 Stunden pro Woche + wöchentliche Sitzung / zweiwöchentliche Supervision
- für Beratungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Bitte schriftiche Bewerbung bis 20. Dezember 1989 an:

Nottelefon für vergewaltigte Frauen
Postfach 3344 8031 Zürich

Tel. 01/271 46 46